



Münster, 14.04.2008

Vorlage an den Aufsichtsrat Nr. 07/2008

Betreff

Verkehrsangelegenheiten
Anpassung der Tarife der Verkehrsgemeinschaft Münsterland zum 01. August 2008

Berichterstatter

Herr Dr. Ohlms

Anlagen

Antrag

Der Aufsichtsrat möge beschließen:

Der Gesellschafterversammlung wird folgender Beschluss zur Annahme empfohlen:

Der Neufestsetzung der Fahrpreise der Verkehrsgemeinschaft Münsterland (VGM) für das Gebiet der Stadt Münster zum 01. August 2008 wird entsprechend dem nachstehenden Bericht und der beigefügten Anlage zugestimmt.

Im Rahmen dieser Tarifmaßnahme finden eine Neufestsetzung der Preise mit einer für das Stadtgebiet Münster durchschnittlichen Anhebung in Höhe von 3,7 % statt.

Begründung

Preisanpassungen zum 01.08.2008

Die für den 1. August 2008 geplante Tarifmaßnahme ist hinsichtlich der preislichen und strukturellen Änderungen zwischen den Partnern des Münsterland-/Ruhr-Lippe-Tarifes abgestimmt worden. Erste Beschlüsse der Aufsichtsgremien der insgesamt 18 Partner liegen bereits vor.



Wirtschaftliche Eckwerte

Die Tarifierung zum August 2008 soll insgesamt folgende wirtschaftliche Eckwerte berücksichtigen:

- a) Weitergabe der normalen Kostensteigerung, insbesondere im Bereich der Kraftstoffe, in Höhe von insgesamt ca. 2,9 Prozent (Stand 12/2007)
- b) Weitere Kompensation der seit drei Jahren durchgeführten „12%-Reduzierung“ der Ausgleichsleistungen im Bereich Schülerbeförderung gemäß § 45a PBefG (sog. Koch/Steinbrück-Papier)
- c) Weitere Kompensation der im Jahr 2006 in Kraft getretenen weitergehenden und nachhaltigen Kürzung der Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Reduzierung der sog. Nutzungstage von Schülerzeitkarten).

Die beiden genannten **Kürzungen nach § 45 a PBefG** betragen für die Stadtwerke Münster **weiterhin jährlich rd. 800 Tsd. €**. Um diese Ertragseinbuße staatlicher Ausgleichsleistungen komplett durch die Tarifmaßnahme abfangen zu können, wäre bei der letzten Tarifierung im August 2007 eine ganzjährige durchschnittliche Preisanhebung von ca. 4,8 Prozent zuzüglich der o.g. 2,9 Prozent für die Kostensteigerung (= insgesamt plus 7,7 Prozent) erforderlich gewesen.

In der tatsächlich erfolgten Tarifmaßnahme 2007 wurden allerdings aus Rücksicht auf den Kundenmarkt nur rd. 4,5 Prozent realisiert. Der Fehlbetrag aus 2007 soll nun teilweise auch in die Tarifmaßnahme 2008 einkalkuliert werden.

Maßvolle Preisanhebung von 3,x Prozent

Die Partner des Münsterland-/Ruhr-Lippe-Tarifes haben sich vor diesem Hintergrund auf eine Linie von rd. **3,x Prozent Preiserhöhung** verständigt. Diese liegt damit deutlich unter dem Niveau der Tarifmaßnahme 08/2007. Die angestrebte Mehrgiebigkeit setzt sich zusammen aus einer

- linearen Preissteigerung von etwa 3,0 Prozent und
- strukturellen Änderungen mit dem Ziel einer besseren Kundenbindung, Verstärkung der Einnahmen im Jahresverlauf und Induzierung von Neuverkehren.

Folgende **strukturelle Änderungen** sind vorgesehen:

- die Preisdifferenzierung im Barsortiment zwischen Fahrerverkauf und Vorverkauf und
- die Belebung des Freizeitverkehrs von Jugendlichen durch Neueinführung eines preislich attraktiven FunTickets im Abo.

Die aktuelle Ergiebigkeitsberechnung der Verkehrsgemeinschaft weist für die Stadtwerke Münster einen Mehrertrag von rd. 3,7 Prozent (entspricht etwa 700 T€) aus. In anderen Verkehrsverbünden Nordrhein-Westfalens werden gegenwärtig weitaus höhere Preisanpassungen diskutiert und zum Teil bereits umgesetzt.



Erfolgreiche letzte Tarifmaßnahme

Im Rückblick zur Tarifmaßnahme August 2007 ist festzustellen, dass die seinerzeitige durchschnittliche Anhebung der Fahrpreise um 4,5 Prozent von den Fahrgästen mehr als akzeptiert wurde. Der vor etwa drei Jahren eingeschlagene Weg mit

- attraktiven „Flatrates“ für Gelegenheits- und Stammkunden einschließlich familienfreundlicher Komponenten (9 Uhr-TagesTickets, 9 Uhr GruppenTickets),
- verbesserter Rabattpolitik im Bereich der AboProdukte (beim PrivatAbo 20 Prozent Rabatt, beim FirmenAbo mindestens 30 Prozent Rabatt),
- Preisdifferenzierung 4er Ticket nach den Vertriebswegen Bus / Vorverkauf und
- engagiertem Marketing (z.B. über die Nasenbären-Aktion für das jährliche SchnupperAbo)

hat sich in Münster mit deutlichen Absatzsteigerungen weiterhin positiv bemerkbar gemacht.

Abwanderungen aus stärker angehobenen Ticketarten, insbesondere den Einzel- und MehrfahrtenTickets, wurden über die neuen „Flatrate“-Angebote (9-Uhr-TagesTickets) mehr als kompensiert. Gleichzeitig stieg die Zahl der Abonnenten weiter merklich an (siehe Anlage).

Preisliche Anreize zur Förderung des Vorverkaufes

Zum August 2007 wurde bereits im 4erTicket eine Preisdifferenzierung von 20 Cent zwischen Fahrerverkauf im Bus und Vorverkauf erfolgreich eingeführt. Die simple Botschaft „Das 4er-Ticket ist im Vorverkauf günstiger“ führte sofort zu einer spürbaren Verkaufsverlagerung dorthin.

Die somit eindeutig vom Markt akzeptierte Preisdifferenzierung des 4er Tickets soll ab August 2008 auch für Einzel-, Tages- und GruppenTickets der Preisstufe 0 (Münster) gelten. Dies erfordert eine etwas überproportionale Anpassung der Ticketpreise in den Bussen. Als Alternativangebot sollen die Preise im Vorverkauf bewusst auf dem Stand 08/2007 beibehalten werden. Diese kundenfreundliche Botschaft könnte dann presse- und werbetechnisch genutzt werden.

Ziel der Preisdifferenzierung zwischen Fahrer- und Vorverkauf ist

- eine von den Kunden immer wieder gewünschte Verkürzung der Haltestellenaufenthalte und Beschleunigung der Fahrt (ÖPNV-Kundenbarometer von Infratest) und damit verbunden,
- eine Verkürzung der betrieblichen Umlaufzeiten mit erheblichem Einsparpotenzial sowie



- eine Entlastung des Fahrpersonals vom Kassengeschäft und der Verkehrsbetriebskasse vom aufwändigen Bargeld-Management.

Nach Auffassung der Stadtwerke ist eine unterschiedliche Tarifierung mit preislichen Anreizen für den Vorverkauf besser als der Verzicht auf den Verkauf bestimmter Tickets im Bus.

Gut ausgebautes Vorverkaufsnetz

Die Stadtwerke verfügen bereits heute über ein gut ausgebautes, weitgehend flächen-deckendes Vorverkaufsnetz mit zurzeit 42 Vorverkaufsstellen und zusätzlichen 22 modernen kundenfreundlichen Verkaufsautomaten mit Touch-Screen-Technik. Mit der erfolgreichen Einführung des Handy-Tickets im Oktober 2007 ist der Erwerb von Einzel- und 4er Tickets sowie 9 Uhr-TagesTickets zum günstigeren Vorverkaufspreis zudem noch rund um die Uhr unabhängig von Öffnungszeiten der Vorverkaufsstellen an jedem Ort möglich.

Weitere strukturelle Maßnahmen

- Der Preis der Schüler-Freizeitkarte, des sogenannten **FunTickets** (zurzeit 9,80 €) wird im Vorverkauf nicht länger unter der magischen Preisgrenze von 10 € je Monat gehalten werden können. Insbesondere die Unternehmen im Regionalverkehr drängen auf eine deutliche Anhebung der FunTicket-Preise. Um das Ticket für die Zielgruppe dennoch attraktiv zu halten und keine Einnahmeeinbrüche zu riskieren, wird in der VGM die Neueinführung eines attraktiven **FunAbos** vorgenommen. Hiermit sollen die Einnahmen zudem im Jahresverlauf verstetigt werden. In diesem Abo ist beabsichtigt, den im Jedermannbereich sehr erfolgreichen Abo-Rabatt von 20 Prozent einzuräumen. Hieraus würde ein sehr attraktiver monatlicher Preis im FunAbo von 8,60 € resultieren.
- Die Verkehrsgemeinschaft hat in 2007 eine gutachterliche Untersuchung zu den Themen **Senioren- und PremiumAbo** vornehmen lassen. Die Gutachter kamen zu dem Schluss, dass beide Tarifprodukte durchaus einen akzeptablen zusätzlichen Absatzmarkt finden können. Die Umsetzung der Produkteinführungen wurde aufgrund von zur Zeit noch nicht gelösten Differenzen in der Einnahmeaufteilung unter der VGM-Partnern auf die Tarifmaßnahme August 2009 vertagt.
- Im **FirmenAbo** gibt es heute über den Grundrabatt von 30 Prozent gegenüber dem einzeln kaufbaren MonatsTicket Zusatzrabatte, die von der Belegschaftsbeteiligung am FirmenAbo abhängig sind. Dieses Verfahren begünstigt kleine Unternehmen und benachteiligt große. Der mit der Tarifmaßnahme 08/2007 beschlossene stufenweise Abbau dieser Zusatzrabatte auf einen einheitlichen Rabatt von 30 Prozent gegenüber dem MonatsTicket soll weiter schrittweise vollzogen werden. Dies führt bei heutigen Zusatzrabattnutzern aufgrund hoher



Belegschaftsbeteiligung einer Firma/Behörde zu einer überdurchschnittlichen Preisanpassung. In den regionalen Preisstufen wird die Preiserhöhung bis zu 10 Prozent betragen.

Verkehrspolitische Diskussion zum regionalen FirmenAbo

Das FirmenAbo für die Unternehmen und Behörden mit Sitz in Münster konnte dank attraktiver Preise und intensiver Akquisition durch die Stadtwerke in wenigen Jahren auf einen sehr erfreulichen Bestand von knapp 14.500 Abonnenten (Stand 12/2007) gebracht werden. Durch die von den Regionalverkehrsunternehmen abverlangte stufenweise Rückführung der Zusatzrabatte auf einen Basisrabatt von 30 % in der Tarifmaßnahme 08/2007 und die damit verbundenen hohen Preissteigerungen musste allerdings ein Rückgang von 7,8% der bisher erfolgreichen Vertriebsentwicklung im Regionalverkehr nach und von Münster verzeichnet werden.

Alle Großkunden des FirmenAbos am Standort Münster werden ausschließlich durch die Stadtwerke vertriebstechnisch betreut. Preisliche Veränderungen im regionalen FirmenAbo kommen vorrangig den regionalen Partnern zu Gute, müssen aber allein von den Stadtwerken kommuniziert werden. Hierdurch stehen die Stadtwerke allzu häufig – ungerechtfertigt – in der öffentlichen Kritik!

Die Stadt Münster profitiert von der erfreulichen Entwicklung des FirmenAbos erheblich: Die Entlastungseffekte im Individualverkehr dürften weit mehr als 20.000 Pkw-Fahrten von Berufspendlern mit allen positiven Wirkungen im fließenden und ruhenden Verkehr ausmachen. Auch der ruhende Verkehr wird durch das erfolgreiche FirmenAbo spürbar von Dauerparkern entlastet.

Dem gegenüber beklagen die Münsterlandkreise und regionalen Verkehrsunternehmen immer stärker die zu geringen Erlöse des FirmenAbos in Kombination mit stetig anwachsenden morgendlichen Verkehrsspitzen im ÖPNV. Hier treffen die Schüler- und Berufsverkehrsspitze aufeinander und erfordern sehr teure Spitzenkapazitäten im öffentlichen Nahverkehr, speziell im regionalen Busverkehr nach Münster.

Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der Stadtwerke als ersten Erfolg zu werten, dass die ursprüngliche Zielsetzung, alle Rabatte beim FirmenAbo auf einheitlich 30 Prozent zu kürzen, nicht schon zum August 2009, sondern schrittweise mit Abschluss erst im August 2011 vollzogen werden soll.

Die vorliegende Fahrpreistabelle ist das Ergebnis intensivster Verhandlungen innerhalb der Verkehrsgemeinschaften Münsterland und Ruhr-Lippe sowie mit den Zweckverbänden ZVM und ZRL. Hierbei wurden die unterschiedlichen Nachfragepotenziale und verkehrlichen Rahmenbedingungen sowohl im Stadt- als auch im Regionalverkehr berücksichtigt. Die ab August 2008 vorgesehenen Preise sind deshalb als Kompromiss anzusehen, der sowohl den spezifischen Bedürfnissen des innerstädtischen Verkehrs im Oberzentrum Münster als auch der Situation der Einpendler ausreichend Rechnung trägt.



Stadtwerke Münster

Stadtwerke Münster GmbH

gez. Dr.-Ing. Norbert Ohlms
gez. Dr. Henning Müller-Tengelmann



Die Preise der Tarifmaßnahme 2008 im Einzelnen:

Zur besseren Orientierung sind die für das **Stadtgebiet Münster** diskutierten Fahrpreise je Ticketart wie folgt dargestellt: (Vertriebsweg / alter Preis / neuer Preis / Veränderung in Prozent).

Ticketart	Vertriebsweg	Preis alt	Preis neu	Veränderung %
Einzelticket Erw.	Bus	2,00 €	2,10 €	+ 5,00
	Vorverkauf	2,00 €	2,00 €	+ 0,00
	Kurzstrecke	1,25 €	1,30 €	+ 4,00
Einzelticket Kind	Bus	1,20 €	1,30 €	+ 8,33
	Vorverkauf	1,20 €	1,20 €	+ 0,00
	Kurzstrecke	0,80 €	0,80 €	+ 0,00
4erTicket	Bus	7,30 €	7,60 €	+ 4,11
	Vorverkauf	7,10 €	7,10 €	+ 0,00
4erTicket Kind	Bus	4,80 €	5,20 €	+ 8,33
	Vorverkauf	4,80 €	4,80 €	+ 0,00
9UhrTagesTicket	Bus	3,50 €	3,70 €	+ 5,71
	Vorverkauf	3,50 €	3,50 €	+ 0,00
GruppenTicket	Bus	11,00 €	11,40 €	+ 3,64
	Vorverkauf	11,00 €	11,00 €	+ 0,00
9Uhr GruppenTicket	Bus	7,20 €	7,50 €	+ 4,17
	Vorverkauf	7,20 €	7,20 €	+ 0,00
WochenTicket	Nur Vorverkauf	16,50 €	17,00 €	+ 3,00
MonatsTicket	Nur Vorverkauf	49,20 €	50,70 €	+ 3,05
Abo	Nur Vorverkauf	39,30 €	40,50 €	+ 3,05
9Uhr MonatsTicket	Nur Vorverkauf	37,90 €	39,00 €	+ 2,90
9UhrAbo	Nur Vorverkauf	30,30 €	31,20 €	+ 2,97
SchülerWochenTicket	Nur Vorverkauf	13,60 €	14,20 €	+ 4,41
SchülerMonatsTicket	Nur Vorverkauf	41,00 €	42,60 €	+ 3,90



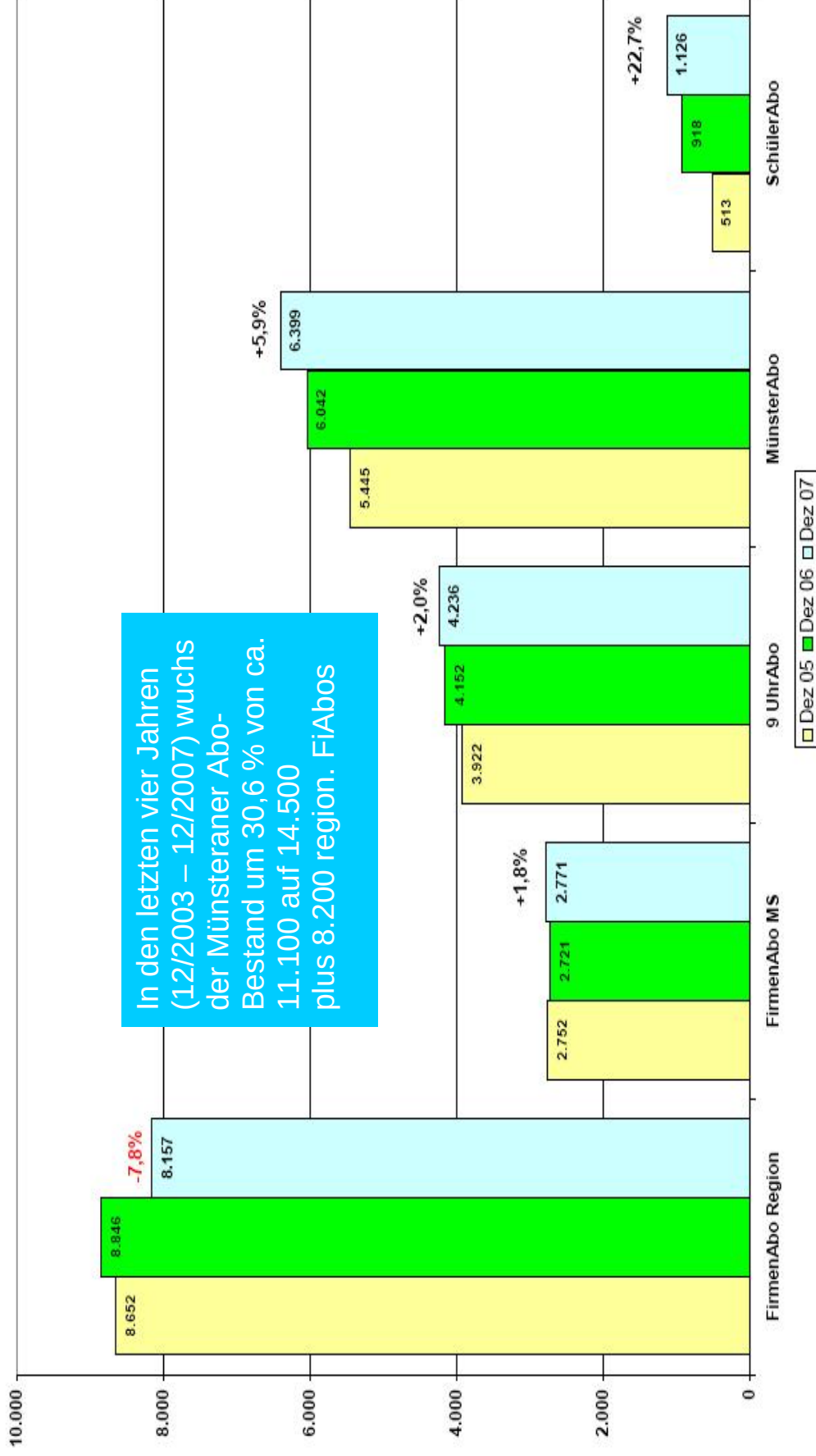
Ticketart	Vertriebsweg	Preis alt	Preis neu	Veränderung %
SchülerAbo	Nur Vorverkauf	34,30 €	35,35 €	+ 3,06
SchulwegJahresticket	Schulträger	394,00 €	405,80 €	+ 2,99
FunTicket	Vorverkauf	9,80 €	10,80 €	+10,20
	Abo	9,80 €	8,60 €	- 12,24
FirmenAbo Basis	Abo	34,40 €	35,45 €	+ 3,05
Abnahme 25%		32,90 €	34,70 €	+ 5,47
Abnahme > 50%		31,10 €	33,90 €	+ 9,00
Nachtbus Zuschlag	Bus / Vorverkauf	0,50 €	0,50 €	+ 0,00



Stadtwerte Münster

Abo-Entwicklung 2007

Weiterhin erfolgreiche Abo-Offensive !





Stadtwerke Münster

Verkaufsentwicklungen 2007

Erfreuliche Entwicklung im Bartarif

